

Die Brücke



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde
Atzenweiler-Vogt, Bodnegg, Grünkraut, Vogt, Waldburg

»»DIE BRÜCKE NR. 5«« »»AUSGABE Juli - Oktober 2021««

Andacht



**Geh aus, mein Herz...,
und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit,
an deines Gottes Gaben...**

So beginnt das wahrscheinlich bekannteste Sommerlied in unserem Gesangbuch (EG 503). Manchem wird die Melodie jetzt durch den Kopf gehen.

In der vierten Klasse haben wir die ersten Strophen auswendig gelernt. Doch erst als ich erwachsen war, wurde mir klar: Mit der Anrede ist nicht zuerst mein eigenes Herz gemeint, mein Gefühlsleben, meine Persönlichkeit. Hier wird ein Gegenüber angesprochen. Eigentlich schade, dass diese Bezeichnung eines geliebten Menschen – „mein Herz“ – heute nicht mehr üblich ist. Sie bringt tiefe Verbundenheit zum Ausdruck: Du hast einen Platz in meinem Herzen, Dir fühle ich mich innerlich verbunden.

Schon über ein Jahr prägt die Pandemie unseren Alltag. In dieser Zeit hat es gutgetan, mit nahen, lieben Menschen hinauszugehen. Bei Sonne oder Regen, einfach die Natur genießen, ausbrechen aus dem distanzierten Alltag. Die Sonne unser Gesicht wärmen lassen. Mein Herz, mein Gefühlsleben, konnte hier durchatmen. Mein Herz, die geliebten Menschen, mit denen ich zusammenlebe, waren wertvolle Weggefährten. Gute Freunde konnten sich draußen herzlich anlachen.

Sicher, das intensive Zusammenleben war nicht immer einfach. Vieles musste besprochen und diskutiert werden. Sich aus dem Weg zu gehen, wenn die Nerven blank lagen, war schwieriger als sonst. Vielleicht sind wir auch etwas erwachsener geworden. Wir haben begriffen: Unsere Lebenswelt ist nicht so selbstverständlich, wie wir geglaubt haben.

Während ich dies schreibe, entspannt sich die Lage etwas. Das Impfen geht voran, viele sind genesen, wir treffen uns wieder, wenn auch noch zurückhaltend. Die Hoffnung ist nicht unbegründet, dass wir bald wieder einen kräftigen Händedruck spüren dürfen. Wir werden auch wieder Menschen an unser Herz drücken können, die wir lange auf Distanz halten mussten. Menschliche Wärme unmittelbar erleben. Die Vorfreude darauf ist spürbar.

Sagen wir es unseren Lieben: Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit, an deines Gottes Gaben. Das dürfen wir uns auch sagen lassen, nicht zuletzt von Gott selbst. In seinen Gaben sehen wir den Wert des Lebens. In seinem Herz haben wir unseren Platz.

Ihr Pfarrer Jörg Boss



Stationengottesdienst und Kunst-Eröffnung

Wir möchten sicher handeln und planen kein Gemeindefest. Aber wir laden alle Generationen ein zu einen besonderen Gottesdienst:

Sonntag, 4. Juli, 10.00 – 13.00 Uhr sind in und um die Kirche in Atzenweiler Stationen aufgebaut: Hören, sehen, erleben, überlegen, selbst etwas tun, kommentieren, singen (wenn möglich).

Zugleich wird eine Kunst-Installation von Lena Hugger und Tom Belkind eröffnet. Die 1997 in Ravensburg geborene Künstlerin studiert in Siegen und thematisiert den Zustand des „In die Welt geworfen seins“, die Suche nach Selbstbestimmung, Identität und Geborgenheit...

Herzliche Einladung!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nun halten Sie wieder eine „Brücke“ in Händen und wir freuen uns, Ihnen kurze Leseangebote als Informations-, Kommunikations- und Kontakt-„Brücke“ ins Haus bringen zu können – so unser Anliegen. Ein ausdrückliches Dankeschön daher an alle Mitarbeitenden von der Planung bis zum Briefkasteneinwurf! Wir freuen uns auch über Rückmeldungen (ganz besonders über zahlreiche Antworten zur beigelegten Umfrage!), vielleicht sogar kleine Beiträge, die Sie uns gerne zukommen lassen können.

Was tut sich in der Gemeinde und drüber hinaus? Welche Auswirkungen hat die immer noch andauernde Pandemie auf die Angebote, aber mehr und wichtiger: auf die Menschen? Wie halten wir guten Kontakt und wie kann die innere und besonders die geistliche Ebene Stärkung erfahren?

Beim Lesen wird der Blick einerseits auf konkrete Personen in und um die Gemeinde gelenkt, sozusagen Nahaufnahmen zum besser Kennenlernen. Eine andere Perspektive, die wir ebenso aufgreifen in dieser Ausgabe, ist die Gemeinschaft als Ganzes – in Gemeinde und Kirche mit ihren, wenn auch noch eingeschränkten, doch vielfältigen Angeboten, bis hin zu größeren Ereignissen und gesellschaftlichen Themen, die beispielsweise im Rückblick auf den Ökumenischen Kirchentag oder im kleinen Artikel zum Vortrag von Heinrich Bedford-Strohm (ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD) anklängen. Nicht zuletzt gibt es wieder ein Angebot zum Rätseln.

Viel Freude und gute Gedanken beim Lesen wünscht Ihnen



Menschen aus der Gemeinde:

Ingrid Manns

Wenn bei einer Unterhaltung ihr Name fällt, wissen die Menschen in Vogt sofort, von wem die Rede ist. „Die kümmert sich!“ „Frau Manns kann ich immer anrufen.“ „Sie ist so freundlich!“ „Frau Manns fährt mich, wenn ich einen Transport brauche.“

Es ist klar: Ingrid Manns ist eine Institution in unserer Gemeinde - und das keineswegs nur bei den Evangelischen! Denn dass sie ökumenisch tätig ist, ist ihr ein besonderes Anliegen, waren doch sowohl ihr Vater als auch ihr Ehemann beide katholisch. Zusammen mit Frau Brillisauer leitete sie fast dreißig Jahre die Nachbarschaftshilfe. Nun wird sie im August 80 Jahre und hat vor einiger Zeit das Abrechnungswesen, für das sie zuständig war, abgegeben. Es gelingt ihr aber nicht, sich ganz zurückzuziehen. Sie macht weiterhin Telefondienst und Besuche. Außerdem beteiligt sie sich an den Gesprächen am „Runden Tisch“. Hier wurde vor Jahren der Bau von St. Antonius angeregt. Seit der Einweihung des Heimes organisiert Ingrid Manns dort die Mittwochs-Kaffee-Nachmittage.

Woher nimmt sie die Motivation, für ihre Mitmenschen da zu sein? Ingrid Manns erzählt von einer schweren Krankheit, die sie mit 45 Jahren durchmachte. „Das hat mich wahnsinnig mitgenommen und ich habe nach einem Sinn gesucht. Von da an habe ich wieder zur Kirche gefunden. Meine Kinder sagen, ich hätte seitdem das Helfersyndrom entwickelt.“

Seit der Zeit von Pfarrer Dehlinger (1993) organisiert Frau Manns den Seniorenkreis. Neben ihrer guten Art, mit alten Menschen umzugehen, hat sie ein besonderes Talent für die Tischdekoration, die immer eine Augenweide ist. Für eine Wahlperiode saß Ingrid Manns im Evangelischen Kirchengemeinderat. Dass in diese Zeit das hundertjährige Jubiläum der Gemeinde fiel, mit besonders viel Arbeit, hat sie nicht abgeschreckt. Im Gegenteil! Lange Jahre konnten wir uns bei jedem Gemeindefest oder Ausflug auf ihre tatkräftige Mitarbeit verlassen.

Doch auch die inhaltliche Arbeit ist Ingrid Manns wichtig. So hat sie lange Jahre zusammen mit Frau Dobler den Weltgebetstag auf evangelischer Seite ausgerichtet. Sie war auch bei dem Team dabei, das unter Anleitung von Vikarin Barthelmeß die Vogter Osternacht ins Leben gerufen hat.

Im Rückblick auf die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten betont Ingrid Manns: „Es war eine schöne Zeit! Es sind so viele Verbindungen entstanden.“ Wir bedanken uns für das große Engagement und gratulieren Ingrid Manns herzlich zum Geburtstag! Ihr und uns wünschen wir, dass sie noch bei vielen Aktivitäten und Festen dabei ist!

Annette Grüner



Konfirmation

„Du sollst ein Segen sein.“ (1. Moses, 12,2)

Wir werden gesegnet und tragen diesen Segen weiter. So soll es sein. Auch in diesem Jahr werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden den Segen empfangen, der sie begleitet wird. Das Konfi-Jahr war, wie so vieles, stark von der Pandemie geprägt. Vieles konnte nicht stattfinden, viele Unsicherheiten haben wir gespürt. Umso schöner, dass jetzt am **18. Juli die Konfirmation in Vogt** stattfinden kann. **Gesegnet werden**

17 Jugendliche:

Felix Auffinger, Waldburg
 Jonas Brand, Grünkraut
 Simeon Brunzema, Bodnegg
 Beat Detzel, Vogt
 Levin Grüninger, Grünkraut
 Marius Hail, Grünkraut
 Lennart Hagel, Waldburg
 Pia Heinrich, Waldburg
 Franz Junker, Amtzell
 Joshua Ketterle, Vogt
 Pia Langer, Vogt
 Malcom Otto, Vogt
 Finn Speth, Schlier
 Maja Stöckert, Grünkraut
 Jakob Teise, Waldburg
 Johanna Voß, Grünkraut
 Lorenz Zetlmeisl, Grünkraut

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde, liebe Mitmenschen!
 Begleiten Sie die Konfis mit guten Wünschen und im Gebet. Und wenn Sie einen Jugendlichen auf der Straße treffen, dann schenken Sie ihm ein Lächeln. Es könnte Ihr Konfirmand sein! *Pfarrer Jörg Boss*



UND GOTT IST MIT DABEI! MITEINANDER KINDERGOTTESDIENST FEIERN

HALLO, DU!

Wir laden Dich herzlich ein, mit uns Kinder-gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Atzenweiler zu feiern.

Wir beten, singen, spielen, basteln, feiern und hören Geschichten. Wir freuen uns aus Dich!

WER?

Kinder im Alter von 0-12 Jahren

WANN?

1x monatlich während des 10.15 Uhr Gottesdienstes

Beginn nach den Sommerferien 2021

WO?

Evangelische Kirche in Atzenweiler

Gemeinsam im Glauben wachsen – wir freuen uns sehr, dass es wieder eine Kinderkirche in der Evangelischen Kirche in Atzenweiler gibt! Habt Ihr/Haben Sie Lust in der Organisation und Durchführung der Kinderkirche mitzuwirken? Wir freuen uns über jede Unterstützung!

KONTAKT:

Pfarrerin Ulrike Boss,
 Finkenweg 8, 88267 Vogt.
 Tel. 07529 1782
 E-Mail: ulrike.boss@elkw.de

Herzliche Einladung zum Konfi 3

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Konfi3 anbieten. Also eine Gruppe für Kinder in der 3. Klasse, in der wir etwas über die Themen des Glaubens lernen werden. Wir schreiben die Familien an. Es können sich gerne auch Kinder aus anderen Altersstufen anmelden. Bitte nehmen Sie einfach Kontakt mit Pfarramt 1 auf (07529/1782; joerg.boss@elkw.de). Der Unterricht wird mit den Eltern gemeinsam gestaltet. Das ist eine Bereicherung für die ganze Familie – und auch für die Pfarrer. Da wir im Moment nicht wissen, was nach den Ferien aufgrund der Pandemie möglich sein wird, lade ich alle Interessierten herzlich zu einem **Elternabend am Donnerstag, 16.09., 19:00 Uhr** in die Kirche nach Atzenweiler ein. Dort besprechen wir das weitere Vorgehen und die Termine. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Ihr Pfarrer Jörg Boss

Hoffnungsvoll in den Sommer

Die Gestaltungsmöglichkeiten der Gottesdienste unter Pandemiebedingungen sind ein wiederkehrender, wichtiger Gesprächspunkt in unserem Gremium. Im Rückblick auf die Osterzeit stellten wir fest, dass **ein Mix aus verschiedenen Angeboten** recht gut ankommt: Während in Atzenweiler viele Menschen das Angebot der Präsenzgottesdienste wahrgenommen haben, traf dies in Vogt eher auf die Mitnehm-Aktion in der Osternacht zu. Der mit der katholischen Gemeinde für Familien konzipierte Emmaus-Weg war ein weiteres, gerne genutztes Format.

In der warmen Jahreszeit möchten wir einmal im Monat einen **Gottesdienst „Im Grünen“** anbieten, abwechselnd in Vogt und Atzenweiler. Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr, sollen auch in den Sommerferien alle Gottesdienste möglichst draußen stattfinden. Hier können viel mehr Menschen teilnehmen und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt. Zusätzlich ist ein **Kanzeltausch** mit der Kirchengemeinde Kisslegg geplant. Die Predigtreihe steht dabei unter dem Thema „Mut“ und bezieht sich auf den 500. Jahrestag des Wormser Reichstags mit Luthers Bekenntnis. Dies verspricht interessante Predigten, wir lernen einen neuen Pfarrer kennen und vernetzen uns weiter.

Schon länger haben wir den Beschluss gefasst, die Kirche in Atzenweiler auch für **künstlerische Aktivitäten** zu öffnen. Leider dürfen Konzerte noch nicht stattfinden, aber **musikalische Beiträge im Gottesdienst** sind herzlich willkommen. Eine erste **Kunstaustellung mit Skulpturen** von Lena Hugger wird am 04. Juli eröffnet werden. Wir freuen uns auf diese neue Erfahrung und besonders auf den Austausch mit der Künstlerin und den Besucher/innen.

Weitere Diskussionen drehten sich um die **Abendmahlstermine** und die **Taufagende**. Uns ist es wichtig, so bald wie möglich die Taufen wieder im Gemeindegottesdienst zu feiern, was derzeit wegen der beschränkten Teilnehmerzahl nicht möglich ist. Außerdem wollen wir auch offen sein, wenn sich Menschen andere Formen, z. B. eine Immersionstaufe, wünschen.

Der **Finanzplan** für die kirchliche Arbeit 2021 wurde besprochen und beschlossen. Der genaue Plan kann im Pfarrbüro eingesehen werden. Nun hoffen wir, dass wir die geplanten Aktionen auch durchführen und so die Gelder sinnvoll ausgeben können. Wir freuen uns auf einen Sommer mit vielen Begegnungen und anregenden Gesprächen!

Übrigens sind auch die **online-Sitzungen öffentlich**. Wer teilnehmen möchte, kann das gerne im Pfarrbüro anmelden und bekommt den entsprechenden Link zugeschickt. *Annette Grüner, Kirchengemeinderätin*



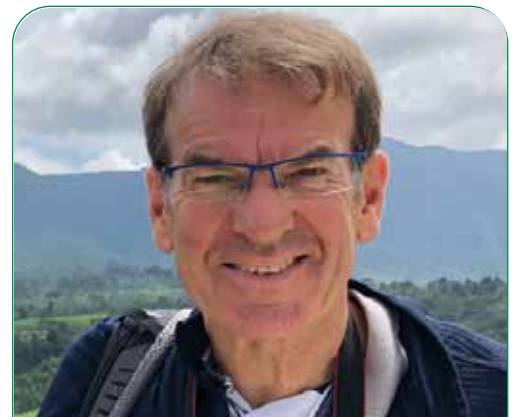
Herzlichen Dank!

Acht Neue für den Austragdienst gefunden

Auf unseren Aufruf im letzten Gemeindebrief hin haben sich acht Personen gefunden, die nun neu mit dabei sind und die Gemeindebriefe bei Ihnen im weitläufigen Gemeindegebiet, einwerfen. Wir freuen uns sehr über diese gute Resonanz und sagen den „Neuen“ und auch allen, zum Teil schon sehr lange aktiven Mitarbeitenden im Austragdienst, ganz herzlichen Dank für die Bereitschaft und Mitarbeit!

Mehrfachexemplare in einer Familie ?

Es kann vorkommen, dass Sie mehrere Exemplare der „Brücke“ in einer Familie bekommen und sagen: das braucht es nicht! Wir bitten da um Ihr Verständnis, dies liegt an der elektronischen Adressverwaltung, die natürlich nichts über Wohnverhältnisse weiß und aussagt. Wenn Sie uns entsprechende Rückmeldungen geben, versuchen wir gerne, dies entsprechend an die Austragenden zu geben. Aber wir bitten auch um Geduld, wenn es nicht immer klappt - besser wiederholt Rückmeldungen an uns geben, als sich wiederholt ärgern.



Herzlich Willkommen! im Mesnerdienst

Mein Name ist **Jürgen Schumacher**. Nach auch im Wortsinn guten 60 Jahren im Rheinland ist Waldburg und seine schöne Region zu meiner neuen Heimat geworden. Zum unkomplizierten schnellen „Klimawechsel“ mit beigetragen hat das herzliche Willkommen in Ihrer, nun auch meiner ev. Kirchengemeinde. Als Fast-Rentner freue ich mich daher, den Mesnerdienst zukünftig unterstützen zu dürfen und Sie bald an der Kirchenpforte begrüßen und kennenlernen zu können.“

Rückblick auf den 3. Ökumenischen Kirchentag / Frankfurt - „Schaut hin“ (Mk 6,38)

Es war ein Kirchentag, an dem es für alle einen Platz gab! Pandemiebedingt mit neuem Format digital-dezentral oder vom Hocker live vor Ort auf das Sofa daheim. Ein Kirchentag, der überwiegend am Bildschirm stattfand. Das hatten wir, der Ökum. Arbeitskreis, vor langer Zeit ganz anders geplant. Eigentlich wollten wir eine Fahrt nach Frankfurt organisieren. Vor Ort hören, singen und unser Christendasein in einer großen Glaubensgemeinschaft feiern. Nun war es anders und doch berührend schön!

Mit einer theologisch gründlich aufbereiteten Interpretation des Ökum. Abendgottesdienstes zum Leitwort „Schaut hin“ aus der Speisung der Fünftausend im Markus-Evangelium haben wir eine inspirierende Stunde zum Innehalten erlebt.

Wir sind besonders dankbar, dass Bethe Kehle, der das Mitwirken ihres Abendgottesdienstes am ÖKT ein Herzensanliegen war, an diesem Abend noch bei uns sein konnte. Wie so oft in der Vergangenheit, vor und während ihrer Krankheit, wurden wir im Erfahren tiefer Verbundenheit noch einmal reich beschenkt.

Mit einem Streaming des Abschlussgottesdienstes aus Frankfurt in das evg. Gemeindehaus in Vogt und die kath. Kirche in Grünkraut wollten wir die Livestimmung aus Frankfurt zu uns in die Gemeinden holen.

Als „Kirchentags-Netflix“ bleibt der ÖKT noch bis Ende des Jahres im Netz erhalten. Dort können Sie Gottesdienste, Bibelarbeiten, Podiumsgespräche, Kulturveranstaltungen u.v.m. anschauen. Auch die Uraufführung des Ökum. Oratoriums EINS. Es lohnt sich! oekt.de/mediathek

Ökumenischer Arbeitskreis Grünkraut / Atzenweiler-Vogt



Bild: sneakers-2679804_1920

Gemeindeausflug Brücken bauen

Seit vielen Jahren gehen wir einmal im Jahr, meistens im Herbst, gemeinsam auf einen Gemeindeausflug. Im jährlichen Wechsel mal mit einer Übernachtung, mal ohne. Wir waren schon in Augsburg, Basel, Memmingen, Radolfzell und Tübingen. Stets auf den Spuren unserer älteren und jüngeren Kirchengeschichte. Doch einfach mal in den Linienbus, aufs Fahrrad oder vielleicht am Ende wieder ins Auto steigen, um die nur wenige Kilometer entfernten umliegenden Dörfer ausgiebiger zu erkunden, soweit reichen unsere Ausflugs-gedanken oft nicht! Auch nicht dann, wenn wir die Zeit hätten, wie an einem Sonntag. Das möchten wir ändern! Nicht weil Corona uns keine andere Wahl ließe, nicht weil es uns an spannenden Zielen mangeln würde. Im dritten Jahr unserer Fusion ist es an der Zeit, die zu unserer Kirchengemeinde gehörenden Dörfer untereinander und miteinander besser kennenzulernen und auch zu vernetzen. Nicht nur über die „Brücke“, die Sie gerade in der Hand halten. Wir wollen Brücken bauen, die Ort und Raum für persönliche Begegnungen ermöglichen. Dafür möchten wir uns mit Ihnen auf den Weg machen zu einer vierteiligen, sonntäglichen Ausflugsreihe, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Dafür treffen wir uns jeweils in Bodnegg, Grünkraut / Atzenweiler, Waldburg und Vogt. Der Ablauf wird immer der gleiche sein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst in dem jeweiligen Ort und erkunden im Anschluss bei einem Dorfrundgang alle wichtigen Plätze und Einrichtungen.

Halten Sie Augen und Ohren offen! Wir kündigen rechtzeitig an, wann es losgehen kann. Natürlich möchten wir uns dabei möglichst frei bewegen und begegnen dürfen. Hoffen wir, dass dies bald wieder möglich sein wird. Vielleicht schon am **Sonntag, den 26. September 2021 oder einem der darauffolgenden Sonntage im Herbst.**

Für das Organisationsteam: Alexander Auffinger, Hermann Engbers und Friederike Meltzer

Rätseln Sie gerne? Ortschaften unserer Gemeinde



Herzlichen Dank für die zahlreichen Einsendungen zum Oster-rätsel. Die Lösung hieß „Narzisse“.

Als Gewinner wurde Daniel Bender, Ravensburg, gezogen und freute sich sehr über den Genießer-Gutschein in Höhe von 20 €. Diesen gibt es auch jetzt wieder zu gewinnen. Kennen Sie sich ein wenig in unserer Gemeinde aus? Dann fällt es Ihnen sicher leicht, die fehlenden Buchstaben zu ergänzen. Hintereinander gelesen ergeben sie zwei Lösungswörter, die gleichzeitig das Motto unseres Internetauftritts sind. Die können Sie telefonisch, mit Mail oder Post ans Pfarramt schicken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Bild: private Quelle



Zukunft der Kirche?

Der ehemalige Ratsvorsitzende der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und Landesbischof der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, **Heinrich Bedford-Strohm**, teilte in einem Impulsvortrag und Austausch mit Pfarrer*innen des Kirchenbezirks Erfahrungen und Überlegungen im Rückblick auf seine Amtszeit und im Blick auf Zukunft von Kirche. Wir geben einen kleinen Ausschnitt der anregenden, mutmachenden Gedanken wieder.

Zu Beginn widersprach Bedford-Strohm einer defizit-orientierten Wahrnehmung, die Kirchen seien in der Pandemie nicht abgetaucht, sie seien und täten mehr, als was schließlich die Schlagzeilen erreiche. Im vergleichenden Blick und mit Erfahrungen aus anderen Ländern und Weltregionen betonte er, wir stünden nach wie vor auf relativ breiter, guter Basis, doch es stelle sich die Frage nach der Perspektive. Bei manchen herrsche eine Art Verliebtheit in den Niedergang und wer wolle schon Mitglied sein in einer Gemeinschaft, die ständig Ihren Niedergang beschwört, so Bedford-Strohm.

Vieles habe sich verändert; durch Pluralisierung der Gesellschaft ergäben sich völlig diverse Lebenssituationen und entsprechend diverse Erwartungen an Kirche. Allem zur Gänze zu entsprechen, das könne nicht gehen.

Dagegen nahm er Bezug auf drei befreiende und mutmachende biblische Passagen: Die Sturmstillungsgeschichte ermuntert, zu vertrauen. Die Angst und Empörung der Jünger wird durch Jesu Tun beruhigt. Der Sturm legt sich, es ist Friede. In Gleichnissen Jesu geht es oft um geschenktes Wachstum, so der Referent, das Gedeihen hängt nicht nur vom eigenen Tun ab. Und schließlich begegne in der Noah-Erzählung, der „berühmtesten Quarantänegeschichte der Bibel“, eine sich wandelnde Gotteserfahrung: Gott liebt nicht Zerstörung, sondern schützt Leben. Die Zusage Gottes im Symbol des Regenbogens geschehe ohne Vorausbedingung.

Eine Herausforderung aber auch Freiheit für Kirche in der Zukunft: Relevant begleiten ohne sich dem Zeitgeist nur anzupassen - aber auch ohne „zu viel Salz“ zu sein. *Manfred Bürkle*

(Zur Vertiefung:
<https://www.ekd.de/zwolf-leit-saetze-zur-zukunft-einer-aufgeschlossenen-kirche-60102.htm>)



Wir sind viele

Dieser Poetry-Slam“ hat uns beim Abschlussgottesdienst des ÖKT besonders begeistert.

Wenn ich hinschau
wo mein Glaube herkommt
dann find ich seine Heimat
da, wo meine kleine Geschichte beginnt:
bei meinem Kind-Sein,
dem großen Geschenk
mit-leben zu dürfen,
mit zwei Menschen
die meine Geschichte,
in Hoffnung und Vertrauen gebettet haben
Mein Seelenhaus mit Zuversicht tapeziert
und mir gezeigt,
wie man im Dunkeln Mut und Licht nicht verliert

So bin ich unterwegs ins Leben,
meinen Glauben im Gepäck
und mir wird immer mehr bewusst
dass meine Wurzeln noch tiefer reichen
dass wir nicht alleine, sondern Teil einer langen Weggemeinschaft sind
die schon begann, lange bevor die ersten sich Christen nannten,
aber unterwegs von Gott getroffen wurden.

Und wie komm ich bis hierher mit meinem Glauben?

So manches schien mir erst felsenfest
und wurd doch später erschüttert
mein Glaube ein verwelkter Rest
und dann warn da Väter und Mütter
bei denen ich mich finde.
Bruchstückhaft, In Liedern, Ritualen, Geschichten
und in Gesichtern, in Augen und Blicken,
die selbst schon ausgehalten, gelitten und nicht verlernt haben
immer wieder aufzuschauen, hinzuschauen neu zu vertrauen
und überrascht zu werden davon, wie Gott im Mittendrin begegnet.

Und so reihe ich mich ein
bin eine von vielen Teil einer Weggemeinschaft
und ich bin froh nicht allein zu sein
vielleicht reicht mein manchmal auch wackliger Glaube
denn

wir sind ja viele und teilen, was wir haben.
Wer weiß, vielleicht ist da für alle genug
Wir sind Töchter und Söhne, die einen Schatz weitertragen,
den wir manchmal verloren, der dann uns weitertrug.

©2021 Jelena Herder · MUSIK & POESIE ·

www.jelenaherder.de · www.kunstzumleben.org



Sitzungen Kirchengemeinderat

sind grundsätzlich öffentliche Sitzungen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bei uns im Pfarramt, Sie bekommen dann den Link für die digitale Teilnahme zugeschickt. **jeweils 19.30 Uhr: 27.07. / 15.09. / 12.10. / 10.11.**

Seniorenachmittage

Langsam ist die ältere Generation durchgeimpft und positive Auswirkungen der Impfkampagne sind deutlich spürbar. Längst aber sind nicht alle, vor allem jüngere Mitmenschen komplett geimpft. Uns allen geht es wohl so, dass wir uns über Erleichterung der Einschränkungen freuen. Dennoch wollen wir weitestgehend Risiken vermeiden und auch wenn es eventuell bald möglich sein wird, sich wieder in Gruppen zu treffen, verzichten wir vor der Sommerpause auf Seniorenachmittage. Wenn die Entwicklung positiv bleibt, werden wir hoffentlich nach den Ferien wieder starten und freuen uns, Sie dann wieder einladen und von Angesicht zu Angesicht sehen zu können. Noch aber bitten wir um und bedanken uns sehr für Ihr Verständnis und Ihre Geduld, die Sie bisher schon in so großem Maß bewiesen haben. *Manfred Bürkle*

Männerkreis

Eine nette Runde von aktiven Männern aller Konfessionen. Unterommen werden, Ausflüge, Lesungen, Gesprächsrunden... Interessierte bitte im Pfarramt melden.

Mittagsmahl

Zum Redaktionsschluss konnten wir leider noch nichts dazu sagen. Beachten Sie bitte die Hinweise in den Mitteilungsblättern.

Gute Nacht-Kirche für Familien



Gottesdienste für Kinder von 0 - Ca. 7 Jahren und ihre Familien in den Sommerferien



„Wassergeschichten“

Wann: mittwochs, am 11. und 18. August 2021
Wo: Pfarrgarten Vogt (Finkenweg 10)
Zeit: 18 Uhr

Erzählt es allen weiter... Denn gemeinsam singen, beten, feiern und spielen macht doch viel mehr Spaß!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
Alexandra, Florentine, Miriam und Ulrike

Weitere Informationen gibt es beim Ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt 1, Tel.: 07529 1782, Ulrike Boss

Bethe Kehle † 18. Mai 2021

Vielleicht ist es eher ungewöhnlich, im evangelischen Gemeindebrief ein ausdrückliches Gedenken an eine Frau zu veröffentlichen, die nicht zur eigenen Gemeinde gehörte. Doch für zahlreiche Menschen in unserer Gemeinde, ob als Mitarbeitende oder Teilnehmende, waren Begegnungen mit Bethe (Elisabeth) Kehle, gemeinsame Aktivitäten, zusammen arbeiten und feiern bei Gottesdiensten, Veranstaltungen, in Vorbereitungs- oder konzeptuellen Treffen über viele Jahre hin schöne, bereichernde und segensreiche Beispiele und Erfahrungen ökumenischer Zusammenarbeit. Seit Langem gehörte sie mit zum Team bei Weltgebetstagsgottesdiensten. Sie gehörte zur Gruppe, auf deren Initiative hin vor vielen Jahren der Ökumenische Chor (anfangs noch als Projektchor) gestartet wurde. Auch beim Initiieren und Weiterentwickeln der monatlichen „Abendoase“ war sie maßgeblich beteiligt, ebenso wie in der Arbeit des Ökumenischen Arbeitskreises Grünkraut. Gemeinschaftliches, respektvolles und konstruktives Miteinander, das war für sie als katholische Christin nicht nur selbstverständlicher, aber ganz bewusst gepflegter und gelebter Teil und Inhalt ihrer Glaubensüberzeugung. Für ihr Wirken und für viele Geschenke an gemeinsamer Zeit und Erfahrung bleiben wir ihr dankbar verbunden und halten sie in liebevoller und froher geschwisterlicher Erinnerung.



Für das Mitarbeitenden-Team unserer Gemeinde, Pfr. Manfred Bürkle

Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler-Vogt

Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de
www.miteinanderkirche.de

Unsere Pfarrämter

Ansprechpersonen

Evgl. Pfarramt Atzenweiler-Vogt I
Finkenweg 8, 88267 Vogt,
Telefon: (07529) 1782,

Pfarrer Jörg Boss

E-Mail persönlich: joerg.boss@elkw.de
Pfarrerin Ulrike Boss
E-Mail persönlich: ulrike.boss@elkw.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pfarramt Vogt

E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de
Lucia Jäger:
Montag von 17.00 - 18.00 Uhr
Dienstag von 9.00 - 11.00 Uhr
Heidi Heist:
Mittwoch von 11.00 - 13.00 Uhr

Ansprechpersonen

Evgl. Pfarramt Atzenweiler-Vogt II
Atzenweiler 2, 88278 Grünkraut
Telefon: (0751) 62701,

Pfarrer Manfred Bürkle

E-Mail persönlich: manfred.buerkle@elkw.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Pfarramt Atzenweiler

E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de
Heidi Heist:
Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenpflege

Birgit Ludwig, E-Mail: birgit.ludwig@elkw.de
Heidrun Clus, E-Mail: heidrun.clus@elkw.de
(Stellvertretung)

Bankverbindung:

IBAN DE45 6509 1040 0420 0050 05
Volksbank Allgäu Oberschwaben

Ausgabe: Juli-Oktober 2021

Redaktion, V.i.S.d.P.: Jörg Boss

Redaktion: Jörg Boss, Ute auf der Brücken-Knörle, Manfred Bürkle, Annette Grüner, Heidi Heist

Redaktionsschluss: 30. September 2021

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Auflage: 1.750 Exemplare

Gottesdienste

Datum		Vogt		Atzenweiler	
04.07.21	Stationen-Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung			10:00 bis 13:00 Uhr	
11.07.21	6. So n. Trinitatis	09:00 Uhr	Pfr. Bürkle	10:15 Uhr	Pfr. Bürkle
18.07.21	Konfirmation	10:00 Uhr	Pfr. Boss		
25.07.21	8. So n. Trinitatis	09:00 Uhr AM		10:15 Uhr AM	Pfr. Bürkle
01.08.21	Sommerreihe im Pfarrgarten Vogt	10:15 Uhr	Pfrin. Boss		
08.08.21	Sommerreihe im Gemeindegarten			10:15 Uhr	Pfr. Boss
11.08.21 (Mi)	Gute Nacht Kirche für Kinder und Familien im Pfarrgarten Vogt	18:00 Uhr	Alexandra, Florentine, Miriam, Ulrike		
15.08.21	Sommerreihe im Pfarrgarten Vogt	10:15 Uhr	Pfr. Friedemann Glaser (Kißlegg)		
18.08.21 (Mi)	Gute Nacht Kirche für Kinder	18:00 Uhr	Alexandra, Florentine, Miriam, Ulrike		
22.08.21	Sommerreihe im Gemeindegarten			10:15 Uhr	Pfrin. Boss
29.08.21	Sommerreihe im Gemeindegarten			10:15 Uhr	Pfr. Bürkle
05.09.21	Sommerreihe im Pfarrgarten Vogt	10:15 Uhr	Pfr. Bürkle		
12.09.21	Sommerreihe im Gemeindegarten			10:15 Uhr	Pfr. Bürkle
19.09.21	Sommerreihe im Gemeindegarten u. Pfarrgarten	10:15 Uhr	Pfr. Friedemann Glaser (Kißlegg)	09:00 Uhr	Pfr. Friedemann Glaser (Kißlegg)
26.09.21	17. So n. Trinitatis	09:00 Uhr	Pfr. Boss	10:15 Uhr	Pfr. Boss
03.10.21	Erntedank	10:15 Uhr	FamGD Pfr. Bürkle u. Pfr. Boss		
10.10.21	19. So n. Trinitatis	09:00 Uhr	Pfr. Boss	10:15 Uhr	Pfr. Boss
17.10.21	20. So n. Trinitatis	10:15 Uhr	Pfr. Bürkle	09:00 Uhr	Pfr. Bürkle
24.10.21	21. So n. Trinitatis	09:00 Uhr	Pfrin. Boss	10:15 Uhr	Pfrin. Boss
31.10.21	Reformationstag	10:15 Uhr	Pfr. Bürkle	09:00 Uhr	Pfr. Bürkle

Alle Termine ohne Gewähr.

Bitte beachten Sie unsere Homepage,

Aushänge und die Mitteilungsblätter.

Es wurde getauft:

Vogt
Emilia Kärcher

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Grünkraut

Bohm Otto 92 Jahre
Waltraud Pfeil 87 Jahre
Wilhelm-Roland Schindler 53 Jahre
Elas Martha Arnegger 91 Jahre

Vogt

Hartmut Skorupinski 80 Jahre
Hannelore Schuhbauer 83 Jahre
Kurt Mannweiler 75 Jahre



„Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Mutmachende Texte“

- 01.08.21: **Wer unter euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.**
10.15 Uhr im Pfarrgarten Vogt. Pfrin. Ulrike Boss
- 08.08.21: **Jakobs Kampf am Jabbok.**
10.15 Uhr im Gemeindegarten Atzenweiler. Pfr. Jörg Boss
- 15.08.21: **Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.**
10.15 Uhr im Pfarrgarten Vogt. Pfr. Friedemann Glaser
- 22.08.21: **Die verzweifelte Frau.**
10.15 Uhr im Gemeindegarten Atzenweiler. Pfrin Ulrike Boss
- 29.08.21: **Der Prophet Amos.**
10.15 Uhr im Gemeindegarten Atzenweiler. Pfr. Manfred Bürkle
- 05.09.21: **Von den anvertrauten Pfunden.**
10.15 Uhr im Pfarrgarten Vogt. Pfr. Manfred Bürkle
- 12.09.21: **Abrahams Mut vor Gott.**
10.15 im Gemeindegarten Atzenweiler. Pfr. Manfred Bürkle
- 19.09.21: **David und Goliath.**
09.00 Uhr Kirche Atzenweiler
10.15 Uhr Christuskirche Vogt. Pfr. Friedemann Glaser